

# Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Hans Riemer

24. Februar 1948

Blatt 200

Wiener Bevölkerung seit einem Jahr um mehr als 41.000 gestiegen

Der Jännerbericht der Magistratsabteilung für Statistik beziffert die Wiener Bevölkerung in allen 26 Bezirken mit 1,727.645, das sind um 41.283 Menschen mehr, als im gleichen Monat des Vorjahres. Die Zählung nach Geschlechtern ergibt 983.908 Frauen und 743.737 Männer.

Die Zahl der Eheschliessungen betrug 974, die der Geburten 1.583 gegenüber 2.165 im Jänner 1947. Gestorben sind im vergangenen Monat 2.137 Wiener, das sind nur mehr 60 Prozent der im Jänner 1946 gemeldeten Todesfälle. Im Alter von mehr als 65 Jahren sind 1.223 Personen gestorben, darunter 689 Frauen und 534 Männer, während die Altersgruppe von 10 bis 14 Jahren nur 2 Todesfälle, es handelt sich um 2 Knaben, verzeichnen braucht. Die Säuglingssterblichkeit ist von 89 Gestorbenen pro 1000 Lebendgeborenen, auf 82 gestorbene Säuglinge gesunken.

## Die Tarife für Schneearbeiter

Die Stundenlöhne für freiwillige Schneearbeit betragen bei der Städtischen Strassenpflege für Männer und Frauen über 17 Jahren S 2.50 und für Jugendliche S 2.--; während der Nacht S 2.70 bzw. S 2.20.

Die Wiener Verkehrsbetriebe zahlen an freiwillige Schneearbeiter beiderlei Geschlechts pro Stunde S 2.80 und an Jugendliche S 2.20; für Nachtarbeit S 3.30 bzw. S 2.60.

Wiederbelegung von Gräbern auf dem Zentralfriedhof

Nach einer Kundmachung der Magistratsabteilung 43 (Friedhöfe) werden nach dem 1. Juli 1948 auf dem Wiener Zentralfriedhof die gemeinsamen Gräber der Gruppe 29 neu belegt. Enterdigungen aus diesen Gräbern sind nur vor der Wiederbelegung zulässig. Gesuche dazu sind bis spätestens 1. April beim Gesundheitsdienst des Magistratischen Bezirksamtes für den 11. Bezirk einzureichen. Nach dem 1. Mai werden die Grabkreuze und die sonstige Grabausstattung auf Kosten und Gefahr der Eigentümer weggeräumt und gelagert. Gegen Nachweis des Eigentumsrechtes und Erlag der Kosten innerhalb eines Jahres werden sie ausgefolgt.

Berufsvorbereitungskurs für Mädchen bis zum 18. Lebensjahr

Die Aktion "Jugend am Werk" beginnt am Montag, den 8. März, mit einem dreimonatigen Berufsvorbereitungskurs für Mädchen bis zum 18. Lebensjahr nach Abschluss der Pflichtschule. Die Lehrgegenstände umfassen: Wirtschaftsrechnen, Rechtschreiben, Naturgeschichte, Naturlehre, Haushalthkunde, Kochen, Hygiene, Bürger- und Steuerkunde, Berufskunde und Plakatschrift.

Nach der Abschlussprüfung erhalten die Kursteilnehmerinnen ein Zeugnis. Nach Möglichkeit erfolgt für sie auch eine bevorzugte Stellenvermittlung durch das Arbeitsamt.

Der Unterricht findet von Montag bis Freitag zwischen 7.30 und 12 Uhr in Wien 1., Sonnenuelsgasse 13, 2. Stock, statt. Der Kursbeitrag beträgt 5 Schilling für jeden Monat. Er kann im Falle besonderer Bedürftigkeit erlassen werden. Gegen Markenabgabe wird an die Teilnehmer ein Mittagessen abgegeben.

Anmeldungen werden entgegengenommen bei "Jugend am Werk" im Wiener Rathaus, 4. Stiege, Hochparterre, ferner beim Arbeitsamt für Jugendliche, Wien 3., Esterplatz 2, und in der Jugendabteilung des Österreichischen Gewerkschaftsbundes, Wien 1., Ebendorferstrasse 7.

### Trotz Schneefall keine wesentlichen Verkehrsstörungen

---

Trotz dem weiter andauernden starken Schneefall konnten die Wiener Verkehrsbetriebe ihren Betrieb heute ohne nennenswerte Verspätungen aufrecht erhalten. Die Frühausfahrt verlief normal. Um 10 Uhr wurde eine Hauptreinigung durchgeführt.

Insgesamt waren gestern von den Wiener Verkehrsbetrieben und der städtischen Strassenpflege 9.719 Schneearbeiter aufgenommen worden, von denen sich 6.284 freiwillig gemeldet hatten. Heute früh stellte die Strassenreinigung 52 Autoschneepflüge, zum Teil mit Anhängern und Seitenräumern, sowie 4 Traktoren in den Dienst. Ausserdem standen 56 pferdebespannte Schneepflüge in Verwendung. Die Schneeauflademaschine begann zum ersten Mal in der Neubaugasse mit 28 beigeestellten Abfuhrautos zu arbeiten. Daneben besorgten 114 Pferdefuhrwerke und 12 Lastwagen privater Unternehmer die Schneeabfuhr. Vier motorisierte und vier pferdebespannte Streuwagen bestreuten die Strassen zum Schutz gegen Glatteisbildung.

### Zwei neue Wohnbauprojekte im Wiener Stadtsenat

---

In der heutigen Sitzung des Wiener Stadtsenates, in der Bürgermeister Dr. h. c. Körner den Vorsitz führte, berichtete Stadtrat Novy über das Projekt zur Errichtung einer neuen Siedlungsanlage in Stadlau, beiderseits der Erzherzog Karl-Straße. Das gesamte Areal umfaßt 81.067 m<sup>2</sup>, wovon 18 Prozent verbaut werden. Insgesamt sollen 302 Wohnungen geschaffen werden, davon 222 Wohnungen als Einfamilienhäuser. Daneben wird es Häuser mit je zwei oder vier Wohnungen, sowie Gebäude mit Geschäftsräumen geben. In der neuen Siedlung wird ferner ein Kindergarten, eine große Garage, ein Straßenreinigungsdepot und ein Trafikkiosk errichtet werden. Sämtliche Häuser erhalten Keller, Erdgeschoß, Obergeschoß und einen Dachboden. Während jedes Einfamilienhaus über einen Hausgarten im Ausmaß von 120 Quadratmeter verfügen wird, sind für die Mehrfamilienhäuser gemeinsame Gärten vorgesehen. Die Kosten für die Siedlung wurden mit 19,320.000 Schilling angenommen.

Eine Wohnhausanlage mit einem Kostenvoranschlag von

7,600.000 Schilling ist in der Simonygasse in Währing in Aussicht genommen. Das zur Verbauung kommende Gelände ist ein Teil des Czartoryskiparks zwischen Währinger Straße, Simonygasse und dem Lindenhof. In vier freistehenden Baublöcken sollen 115 Wohnungen geschaffen werden, alle mit Badezimmern und sonstigen Nebenräumen.

#### Eine große Penicillinspende

Heute nachmittag wurde der Wiener Direktor der Züricher Firma Trendent von Bürgermeister Dr. h. c. Körner empfangen. Direktor Prinz teilte mit, dass seine Firma um einen kleinen Beitrag zur Hebung der Gesundheit und zum Wohle der Kranken in Wien zu leisten, 5000 Phiole Penicillin zu je 200.000 Bsh in Wien gespendet habe. Das Penicillin ist bereits in Wien eingelangt und steht ab morgen zu Verfügung. Der Bürgermeister dankte in Namen der vielen bedürftigen Kranken in den Wiener Spitälern, die dadurch wieder ihre Gesundheit finden würden und betonte, daß gerade diese Spende besonders wertvoll sei, weil es in Österreich sehr an Medikamenten mangle.

Direktor Prinz stellte noch weitere Aktionen seiner Firma in Aussicht.

#### Der 58. Transport in Wien angekommen

464 Wiener, 120 Niederösterreicher und 23 Staatenlose brachte der Zug, der pünktlich um 16.50 Uhr in Wien am Südbahnhof eintraf. Bürgermeister General Dr. h. c. Körner begrüßte die Wiener des 58. Transportes und hieß sie herzlich in ihrer Heimatstadt willkommen. Ausserdem waren noch die Stadträte Afritsch und Rohhofer sowie Polizeipräsident Holeubek am Bahnhof erschienen. Die Betreuung oblag dem 7. Bezi k. Zum Empfang spielte eine Feuerwehrkapelle.

Der Plakatwettbewerb für die Ausstellung "Wien 1848"

Zur Erlangung eines Plakatentwurfes für die Ausstellung "Wien 1848", die im grossen Festsaal des Wiener Rathauses veranstaltet wird, hat der Wiener Magistrat einen Wettbewerb ausgeschrieben, an dem sich trotz der kurzen zur Verfügung stehenden Zeit 105 Wiener Maler und Graphiker beteiligt haben. Heute nachmittag ist die Jury zusammengetreten, die aus den Stadträtern Afritsch, Dr. Exel und Dr. Matejka, ferner den Historikern Dr. Matam und Dr. Wagner sowie aus den Professoren Gergon, Herberth und Slama bestand und unterzog die ausgestellten Arbeiten einer strengen Prüfung. Einer Arbeit des Graphikers Dr. Walter Peck, die einen stürmenden Ebnenträger darstellt, wurde der 2. Preis von 700 Schilling und der Malerin Maria Flusty der 3. Preis mit 600 Schilling zuerkannt. Ausserdem gelangten 7 Anerkennungspreise zur Verteilung. Der 1. Preis in der Höhe von 1000 Schilling wurde vorläufig zurückgestellt und soll erst nach einem neuerlichen Wettbewerb zwischen den 9 bisherigen Preisträgern vergeben werden.

Zum Todestag von Karl Meihel

Nach den Testamentsbestimmungen und dem Willen des Stifters der Karl Meihel-Stiftung wird anlässlich seines Todestages in der Pfarckirche St. Leopold, Wien 2., Grosse Pfarrgasse 15, am Mittwoch, den 25. Februar, um 7 Uhr früh eine hl. Seelenmesse gelesen.